



Festgottesdienst 100 Jahre Gemeinde Heimenschwand

21.06.2022

Den Jubiläumsgottesdienst am Sonntag, 19. Juni 2022, hielt Bischof Thomas Wihler.



Der Bischof begrüßte alle Anwesenden und Gäste. Im Besonderen hiess er den Gemeindeleiter des Evangelischen Gemeinschaftswerk Unterlangenegg willkommen und überbrachte Grüsse von Apostel Thomas Deubel.

Als Grundlage für die Predigt diente das Bibelwort aus dem Brief des Apostel Paulus an Philemon, den Vers 25: *"Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi sei mit eurem Geist! Amen"*.

Der Chor sang das Lied: *"Gross isch är"*. Danach ging der Bischof auf das Eingangslied Gesangbuch Lied Nr. 344 ein. *"Herrlich, herrlich bauet Gott sein Werk"*. Wenn wir auf die letzten 100 Jahre Gemeinde Heimenschwand zurück schauen, sehen wir, wie Gott die Gemeinde wachsen liess. Die grosse Gnade Christi hat das Wirken im Geist der Glaubenspioniere angetrieben das Werk Gottes zu verbreiten. Nun dürfen wir auch zum 100 jährigen Jubiläum die Gnade Gottes erleben.

Die Instrumentalgruppe spielte das Lied: *"O Dio crea in me"*, was übersetzt heisst: O Gott, schaffe in mir ein reines Herz und gib mir einen neuen gewissen Geist. Wende dich nicht von mir und sei mir gnädig. Schenk mir wieder Freude, denn nur du kannst mir helfen. Und gib mir einen neuen, gewissen Geist.

Der Gemeindeleiter gab im Predigtbeitrag seiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck, einer so schönen Gemeinde dienen zu können.

Als Einleitung zur Sündenvergebung und heiligen Abendmal sang der Chor das Busslied: *"Use Vater"*, anschliessend las der Gemeindeleiter die Chronik, sowie das Grusswort von Pfarrer Daniel Christen der evangelisch reformierten Kirchgemeinde Heimenschwand.

Der Vertreter des Evangelischen Gemeinschaftswerk gratulierte der Gemeinde ganz herzlich zum Jubiläum und übergab ein Präsent mit Mehl und Öl als christliches Zeichen und wünscht, dass die christliche Zusammenarbeit weiter gefestigt werden kann.

Bericht & Fotos: Fritz Ineichen
Bearbeitung: Isabelle Landmesser

Neupaulische Kirche Hemschendorf
Brotwechsel 22
18/11 Hemschendorf

Herzliche Begrüßung zum Jubiläum

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr Geschwister in Christo,

Du hundertjähriger Jubiläum Unser Neupaulischer Kirche Hemschendorf möchte ich mich herzlich freuen, aber auch im Namen der Kirchengemeinde herzlich begrüßen und herzlich gratulieren.

Ich bin stolz auf die Ausgewertheit dieser Kirche, die heute, das Evangelium aus Ostfalen in unsere Region verwirklicht und gelebt wird. Die Neupaulische Kirche ist ein Ort der Liebe und der Liebe. Liebe und Liebe sind unsere Grundwerte, so sind wir auch heute noch, bereit und offen werden. Sehr gerne wünsche ich Ihrer Gemeinde weiterhin einwüchsige Gemeindeglieder, Freude an der christlichen Botschaft und um allen Frieden, wir leben.

Ich hoffe, auch Sie für dieses Jubiläumsgemeinschaft, mit Möglichkeiten aus- und einzu- und mit Menschen aus der Halbeschlag, ein reichliches und gegenseitig freies werden können.

Herzlich heiße ich Ihnen für die Jubiläumslinien zum 100. und 100. Jahren für den 22. November, ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes Fest.

du brauchst noch mal eine Zeit lang, um mir ganz klar zu sein, das
 du ganz lieb bist. **!!!** Als ich mich selbstständig
 das als das no gut, aber Dir ist so gut. Zuerst
 du so immer das gut gepasst in der profi. **!!!**
 Mir als Nachbier so dich sehr so mir ganz Dankbar,
 siep für die Pektipole auf der Haarbier in der Schöner
 uelung. Mit mir auch mal, Schöne, das mir, nicht
 flicke mir Prezioso, beim schied, das man
 es, das ich Super sein nachbar das ist da ha!
 Als ganz. Ich's vergaß. Gott u. alle die alles. **!!!**
 Aber die hat mir für dich, das du
 mir die nachbar. **!!!**